MÜSING
// PETROL 7

01

02

03

„DIE HOHE LAUFRUHE UND ZENTRALE POSITION AUF DEM MÜSING MACHEN ES ZU EINER ECHTEN RAKETE IM BIKEPARK UND AUF DEM TRAIL!“
// STEPHAN PETERS

Müsing Bikes sind vielen von euch wahrscheinlich nicht unbedingt ein Begriff, wenn es um gravity-orientierte Bikes geht. Das neue „Petrol 7“ bringt allerdings alles mit, was ein Bike dieser Klasse haben muss. Generell gilt bei der Firma aus Freirachdorf, dass der Kunde König ist. Es gibt keine vorkonfigurierten Aufbauten, sondern jeder kann mit einem Online-Konfigurator genau das Bike aufbauen, dass er gerne haben möchte. Auch bei der Farbwahl gibt es keine Grenzen, 260 unterschiedliche Töne stehen zur Verfügung. Wer hier nicht sein passendes Set-up findet, dem ist wohl nicht mehr zu helfen. Unser Test-Bike, das sich noch im letzten Stadium des Prototypendaseins befindet, mit SRAMs „xx1“-Antrieb und vielen weiteren High-End-Parts kostet 4.500 Euro. Die günstigste Konfiguration startet beim „Petrol 7“ bei 2.335 Euro. Bevor es auf die Trails ging, stand das Abstimmen auf dem Plan. Nach einigen Versuchen mit unterschiedlichen Einstellungen hatten wir das perfekte Set-up für uns gefunden. Der Hinterbau arbeitet zunächst linear und wird dann zum Ende hin deutlich progressiver, um auch bei heftigen Schlägen und weiten Sprüngen nicht durchzusacken. Im offenen Dämpfermodus liegt der Hinterbau sehr satt auf der Strecke und absorbiert die Schläge unbeeindruckt weg. Dennoch bekommt man ein sehr schnelles Bike, das sich unglaublich gut beschleunigen lässt. In Kombination mit der hohen Laufruhe eine perfekte Waffe für Trails jeglicher Art und selbst auf einer nicht zu ruppigen Downhill-Strecke spaßig. Dennoch lässt sich das Rad auch auf engen Trails und Kurven verdammt gut handeln, die perfekte Mischung aus Laufruhe und Agilität eben. Geht es dann mal in der Ebene über lockere Trails oder auch berghoch, kommen die zwei weiteren Einstellmöglichkeiten des Dämpfers zum Tragen. Die Unterschiede sind beim „Petrol 7“ extrem deutlich spürbar und im Climb-Modus klettert man die Berge wirklich spielerisch hinauf. Die Sitzposition mit 75° Lenkwinkel ist sehr angenehm und der Hinterbau absolut antriebsneutral. Das Gewicht ist bei unserem schon sehr edel aufgebauten Testrad mit 14,13 Kilo nicht sehr leicht, jedoch wurde uns versichert, dass das Serien-Bike noch um die 300 Gramm leichter werden soll.

FAZIT

Das Müsing ist definitiv ein Bike, mit dem man überall Spaß haben kann und das unheimlich gerne schnell bewegt werden will. Auch wenn die Firma noch nicht sonderlich bekannt ist im Gravity-Sektor, haben sie es geschafft, ein absolut vollwertiges Long-Travel-Enduro-Bike auf die Beine zu stellen. Die unzähligen Aufbau- und Farbmöglichkeiten lassen einem freie Hand und man kann das Rad genau so bekommen, wie man es gerne haben möchte.

01 *Stephan prügelt das Müsing in Downhill-Manier durch die Anlieger im Winterberger Bikepark*
02 *Der Fox-Dämpfer harmoniert perfekt mit dem Hinterbau und bietet dank der drei Einstellmodi perfekte Set-ups für Downhill und Uphill*
03 *Die Zugverlegsung ist schön sauber gelöst. Beim Serien-Bike werden alle hydraulischen Leitungen nach außen gelegt, damit sie für die Wartung besser erreichbar sind*

046-054_bike taste164 G.indd 50 07.10.14 17:27